



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Lieb-ubung zu der H. Herten-wund

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Inbrünstige Lieb-übung
Zu der H. Herzen-wund Christi.

Ant. **H**ie soll meine Ruh seyn zu
Ewigigen Zeiten / hie wil ich
meine Wohnung haben: dan ich die-
selbige hab außermöhlet. Ps. 131. 14.
Lieb-Gesang.

Nun/ O Jesu/ O mein Leben/
Meine Seel sich kan begeben
In dein offenes Herz hinein:

Dan die Lank durch deine Seiten
Wir den Zugang thut bereiten/
O wie wohl mir da wird seyn!

2. Diese Wund / sampt Hand und
Füssen

Ich mit Küssen oft wil grüssen/
O du meiner Seelen Ruh!

Meiner Andacht hie wil pflegen/
Meine Sünd hie ab wil legen/
Laß nur diß/ O Jesu/ zu!

3. Laß hie Blut und Wasser fließen/
Laß diß meine Seel begießen/
Jesu liebster Jesu mein.

Sie küsse die H. Wund.

Dieser Balsam deiner Wunden/
Den ich glücklich hie gefunden/
Macht mein Herz von sünden rein.

4. Kommt / O Menschen / kommt mit
Hauffen /

Diesem Brunnen zukommt lauffen/
Der uns worden ist zu theil:
Hie ein jeder seiner Sünden
Beste Arkeney wird finden/
Hie ist unser aller Heyl.

5. Laß / O liebster Jesu / werden
Diß ein Wohnstatt mir auff Erden;
Herzlich bitt umb diese Gnad!

Hie allein ich Ruh kan haben/
Hie mein Herz wil seyn begraben/
Hie soll seyn mein Todten-Lad!!!

6. Schnöde Welt / du nun magst
fahren /

Hie wil ich schliessen meine Jahren;
Nie ich wieder zu dir fehr:

Nirgend werd ich zu dir kommen/
Werd ich hie nur auffgenommen/
Nichts auff Erden mehr bekehr.

7. D

7. O wie gern ich hie wil sterben;
 Weil hie sicher werd erwerben
 Meiner Seelen seligkeit!!!
 Hie dan/ Jesu/wil verbleiben/
 Nichts von hinnen mich wird treiben/
 Bis ich schließ mein Lebens-Zeit.

Ant. Hie soll meine Ruh seyn zu ewi-
 gen Zeiten / hie wil ich meine Woh-
 nung haben; dan ich dieselbe hab auß-
 erwöhlt. Ps. 131. v. 14.

v. Einer von den Kriegs-Knech-
 ten eröffnet seine Seyten mit einem
 Speer.

v. Und alsbald gieng Blut und
 Wasser heraus.

Gebett ex Missa Lanceæ.

HEr Jesu Christe / der du zum
 Heyl der welt durch die Lant des
 Kriegs-Knechts auß deinem Herzen
 Blut und Wasser hast fließen lassen;
 verlenhe gnädiglich / daß diese ehr-
 würdige Wund deines heiligen Leibs
 zur vollkommenen nachlassung meiner
 Sünden gereiche; und ich krafft der-
 selbigen

selbigen das ewige Leben erlange: O
 Heyland der Welt / der du lebest und
 regierest sampt dem Vatter in einig-
 keit des H. Geistes / Amen.

Gebett zu der schmerzlichen Mutter
 M A R I A.

Wie groß muß gewesen seyn / O
 gebenedeyte unter den Weibe-
 ren / der Schmerz deiner Seel / als
 die heilige Seyte deines allerliebsten
 Sohns am Creuz von der graus-
 amen Lanzten durchstoehen ist! dan die
 Pein / so er damals nicht empfunde
 (weil seine Seel schon in die Händ
 seines himmlischen Vatters überge-
 ben war/) ist an dir verdoppelt wor-
 den. Dein Herz / welches mit deines
 Sohns Herz vereinigt war / hat
 allein den Stich empfunden. Wie
 lieblich wirst du den Leib deines so
 grausamlich getödteten Sohns vom
 Creuz in deine mütterliche Armen
 empfangen! wie inbrünstig seine H.
 Wunden / insonderheit die Herzen-
 Wund!